

FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM 02/2019

SA, 09.02.2019

18.00–24.00 H

Heinrich-Pachl-Festival – Die lange Nacht

– HEINRICH PACHL – SPEZIALIST FÜR VERTRAUENSSTÖRENDE MASSNAHMEN

Dem 2012 verstorbenen Autor, Kabarettisten und Filmemacher Heinrich Pachl widmet „Köln im Film“ zusammen mit zahlreichen Weggefährten und Freunden eine umfangreiche Veranstaltungsreihe (09.02.–28.05.2019).

Heinrich Pachl wusste, wie man scherz- und schmerzhaft ins Schwarze trifft, er war ein Sprachakrobat, scharfsinnig, sarkastisch und temporeich. Seine Anfänge in den 1970er Jahren lagen im satirischen Polittheater „Der wahre Anton“. Als Mitbegründer des Videomagazins „Kölner Wochenschau“ dokumentierte er Themen, die in den traditionellen Medien keine Beachtung fanden: Mieterprobleme, Umweltskandale, die Stollwerkbesetzung in der Kölner Südstadt u.v.m. Er mischte sich ein, wenn in seiner Wahlheimat Köln etwas schief lief, so z.B. mit dem Kabarettprogramm „Köln ist Kasse“ oder mit dem Film „Die KölnVerschwörung“ (2002) über das Thema Müllverbrennung.

Das Heinrich-Pachl-Festival beginnt mit einer langen Nacht am Samstag, 09.02.2019, 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Auf dem Programm stehen typische Pachl-Themen mit Filmen und vielen Gästen u.a. Jürgen Becker, Robert Bosshard, Rolf Mautz, Ruth Schiffer, Thor Zimmermann, Achim Fink und Heiner Wibery; Moderation: Li Daerr-Pachl und Martin Stankowski. Weitere Veranstaltungen folgen von März bis Mai im Odeon Kino und in der Kulturkirche Köln. Infos unter: www.koeln-im-film.de

Eine Veranstaltung von Köln im Film e.V., in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung NRW. Gefördert vom Kulturamt der Stadt Köln und der Medienstiftung Kultur. Medienpartner: WDR und StadtRevue – Eintritt: € 18,00 – Reservierung: 0221-221 25306, mail@koeln-im-film.de oder an der Abendkasse

FR, 01.02.2019

19.00 H

WDR-Dokwerkstatt

– „EINMAL PRINZ ZU SEIN...“ – EINE SESSION MIT DEM KÖLNER DREIGESTIRN

D 2019, 90', DCP, ein Film von Wilm Huygen, Redaktion: Adrian Lehnigk
Prinz, Bauer oder Jungfrau im Kölner Dreigestirn – davon träumt in Köln jedes Kind. Doch was passiert, wenn der Traum wahr wird, wissen nur wenige. Drei Männer verwandeln sich in kürzester Zeit in die wichtigsten Vertreter der Stadt im Karneval. Ein völlig neues Leben, immer im Fokus der Öffentlichkeit. Der Film blickt exklusiv hinter die Kulissen des Kölner Karnevals und zeigt, wie das Trifolium ausgewählt und auf seine Aufgaben vorbereitet wird. Hautnah und ungeschminkt. Das Kamerateam begleitet Prinz Michael II., Bauer Christoph und Jungfrau Emma auf ihrer Reise durch die Säle und auf die Bühnen des karnevalistischen Kölns – von ihrer Vorstellung im September bis zum Ende des Straßenkarnevals mit der traditionellen Nubbelverbrennung.

Eine Veranstaltung des WDR – Eintritt: frei – Reservierung: WDR.DOK@WDR.DE

SA, 02.02.2019

20.00 H

PHILMUSIK – Filmmusik und ihre Komponisten

– ARRIVAL

USA 2016, 117', Blu-ray, OmU, Regie: Denis Villeneuve, Musik: Jóhann Jóhannsson, mit Amy Adams, Jeremy Renner, Forest Whitaker, Michael Stuhlbarg
Plötzlich – ohne Vorwarnung – sind sie da. 12 riesige, keilförmige Flugobjekte, über deren Herkunft anfangs nichts bekannt ist und die sich ohne erkennbares Muster über die gesamte Erde verteilen. Colonel Weber stellt ein Expertenteam zusammen, zu dem auch die Sprachwissenschaftlerin Louise Banks gehört. Sie soll die seltsamen Laute der Ankömmlinge entschlüsseln und Antworten auf die drängendsten Fragen finden. Woher kommen sie? Und warum sind sie hier? Bei einer unerwarteten Wendung der Ereignisse geht Louise ein Risiko ein, das das Überleben der gesamten Menschheit bedrohen könnte. Mit außerirdischem Leben in Kontakt zu treten – eine ebenso spannende wie aberwitzige Herausforderung. Villeneuves Film bietet dazu eine wahrlich bewusstseinsweiternde Erfahrung. Nicht nur aufgrund seiner faszinierenden Bilder, sondern vor allem durch Jóhannssons ebenso sparsames wie mächtiges Sounddesign, das so erhaben und archaisch anmutet, als würde die graue isländische Vorzeit mittels modernster Computertechnologie direkt in den Hörnerv geleitet. Ein epochaler, direkt in das Unterbewusstsein einführender Hörfilm.

Eine Veranstaltung der KölnMusik gemeinsam mit Kino Gesellschaft Köln, Medienpartner choices – Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm. / 5,00 für Abonnenten der KölnMusik

MI, 06.02.2019

19.00 H

Filmprogramm zur Ausstellung Hockney/Hamilton. Expanded Graphics

– NIGHTCLEANERS

GB 1975, 90', DCP, OmeU, Regie: Berwick Street Collective
Anschließend Gespräch mit James Scott, Mitbegründer des Berwick Street Collective, Moderation: Aurora Rodonó
Politische und künstlerische Radikalität haben in der Geschichte des Kinos erstaunlich selten zueinander gefunden. Zueinander geführt hat sie in den 1970er Jahren das britische Berwick Street Collective. In seinem berühmtesten Film NIGHTCLEANERS (1972–75) dokumentierte das Kollektiv den Kampf von Reinigungskräften für mehr Lohn und bessere Arbeit. Einstellungen, Montage, Ton: Alle Elemente des Films sind aus dem politischen Kampf abgeleitet, spiegeln seine Offenheit und Spontaneität wie die Suche nach einer schlagkräftigen Organisation.

James Scott, Mitbegründer des Kollektivs, ist anwesend und berichtet im Gespräch über die Entstehung und Wirkung des Films. Scotts frühe Filme über David Hockney und Richard Hamilton sind derzeit in einer Ausstellung im Museum Ludwig zu sehen.

Eine Veranstaltung des Filmforum NRW in Kooperation mit dem Museum Ludwig und der Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW. Gefördert vom Kulturamt der Stadt Köln. Eintritt: € 6,00

MI, 13.02.2019

19.30 H

Kino zeigt Seele

– ELEANOR & COLETTE

D/BE 2017, 115', DCP, DF, Regie: Bille August, mit Helena Bonham Carter, Hilary Swank
Anschließend Expertengespräch mit Prof. Dr. med. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank, Ärztliche Direktorin LVR-Klinik Köln, Thema: Psychiatrie und Rechte in der Psychiatrie
Eleanor Riese ist an paranoider Schizophrenie erkrankt, kann jedoch mit Medikamenten ein selbstständiges Leben führen. Allerdings bereiten ihr die Medikamente starke Nebenwirkungen. Deshalb möchte sie selbst über die richtige Dosierung bestimmen. Weil sich ihre Ärzte jedoch weigern, ihr das zuzugestehen, sieht Eleanor keine andere Möglichkeit, als vor Gericht zu ziehen. Sie verpflichtet die Anwältin Colette Hughes und legt sich gemeinsam mit ihr mit Pharmaindustrie und Medizinern an.

Basierend auf einer wahren Geschichte zeigt der dänische Oscar-Preisträger Bille August den Kampf der mutigen Psychiatriepatientin und ihrer streitbaren Anwältin. Exzellent verkörpert werden die beiden Alltagsheldinnen von der zweifachen Oscar-Preisträgerin Hilary Swank und dem Londoner Ausnahmetalent Helena Bonham Carter.

Eine Veranstaltung der Kino Gesellschaft Köln in Kooperation mit der Eckhard Busch Stiftung – Eintritt: € 7,50 / 6,00 erm. – Reservierung: info@kinogesellschaftkoeln.de

SA, 16.02.2019

20.00 H

Black History Month

– MILLIS ERWACHEN

D 2018, 45', digital, OmeU, Regie: Natasha A. Kelly

Gast: Dr. Natasha A. Kelly

1911 malte der Expressionist Ernst Ludwig Kirchner die „Schlafende Mill“ nackt auf einer Couch liegend. Als Inspirationsquelle ließ er nur die eigene Potenz gelten. Während zahlreiche Kunsthistoriker_innen neben der Ästhetik auch die Sexualfantasien von Kirchner in den Fokus ihrer Analysen nehmen, lässt Natasha A. Kelly in ihrem Film Millis Erwachen (2018) in Einzelinterviews acht Schwarze Kunstschaffende verschiedener Generationen zu Wort kommen, die in und durch ihre Arbeiten die gängigen kolonialtradierten Stereotype überwunden und ihre eigene selbstbestimmte Identität als Schwarze Frauen innerhalb der weißen deutschen Mehrheitsgesellschaft gebildet haben. Es entsteht ein filmischer Quilt, der die Vielfältigkeit und Verbundenheit ihrer Geschichte(n) reflektiert.

Eine Veranstaltung von FilmInitiativ Köln im Rahmen des Black History Month Köln
Eintritt: € 5,00 – Weitere Infos: facebook.com/bhmkoeln/

SO, 17.02.2019

15.00 H

PHILMUSIK – Filmmusik und ihre Komponisten

– DAS PARADIES AUF ERDEN

D 2003, 89', DigiBeta, Regie: Hans Madej, Musik: Annette Focks

In den 1930er Jahren scharte der Bauernprophet Elias in Ostpolen Jünger um sich, lebte mit ihnen nach der Bibel und versprach seinen Anhängern das Paradies auf Erden. 1939 verschwand der Prophet spurlos und unter ungeklärten Umständen, doch noch heute warten die Nachkommen seiner Jünger auf seine Wiederkehr. Der atmosphärisch dichte Film begibt sich auf die Spurensuche nach einem charismatischen Menschen, mischt Vergangenes und Gegenwärtiges und verdichtet sich zu einer Parabel über die zeitlose Sehnsucht des Menschen nach Heimat und Erlösung. Eine karge, entrückte Landschaft in Ostpolen. Eine geradezu phantastisch anmutende Geschichte vom Erbauen des biblischen Paradieses auf Erden. Ein gänzlich weltferner Dokumentarfilm verlangt eine gänzlich weltferne Musik: alte Streichinstrumente, deren harte, spröde Saiten nur durch starken Druck des Rosshaarbogens zum Krächzen gebracht werden. Sparsame, wehmütige Anflüge eines Leitmotivs, das schnell im Grundgrummeln der tiefen Saiten verschwindet. Annette Focks gelingt ein Requiem für ein Paradies, das einen kleinen feinen Dokumentarfilm endgültig zum Kunstwerk erhebt.

Eine Veranstaltung der KölnMusik gemeinsam mit Kino Gesellschaft Köln, Medienpartner choices – Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm. / 5,00 für Abonnenten der KölnMusik

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker

– LIEBELEI

D 1932, 87', 16mm, Regie: Max Ophüls

Wien vor dem Ersten Weltkrieg. Der adlige Leutnant Fritz Lobheimer wird von Baron von Eggersdorf zum Duell gefordert, weil er ein Verhältnis mit dessen Gattin hatte. Doch längst ist Fritz verliebt in Christine, die Tochter des alten Kammermusikers Weyrig. Christine glaubt, dass Fritz sie betrogen hat, und begeht Selbstmord. Ophüls verfilmt das Bühnenstück von Arthur Schnitzler, das den gesellschaftlichen Verfall und den falschen Ehrendünkel der Donaumonarchie kritisiert, mit glänzender Besetzung – der jungen Magda Schneider, Wolfgang Liebeneiner und Gustav Gründgens.

Am 16. März 1933 in Berlin uraufgeführt, war es der letzte Film, den Ophüls in Deutschland drehen konnte, bevor er emigrieren musste.

Eine Veranstaltung von Edith Schönecker, Julia Schönecker-Roth und Joachim Steinigeweg – Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm., Karten an der Kinokasse

OF Originalfassung | DF Deutsche Fassung | OmU Original mit deutschen Untertiteln | OmeU Original mit englischen Untertiteln



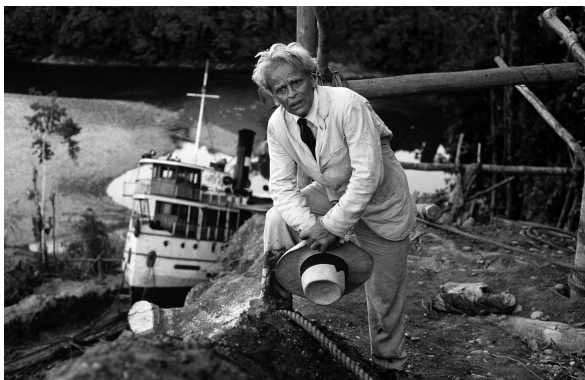
GOLDRAUSCH, Charlie Chaplin, 1925 © mk2

– FILMGESCHICHTEN: MYTHEN DER WILDNIS

Mit der Reihe FILMGESCHICHTEN präsentiert das Filmforum seit 2015 regelmäßig filmhistorische Programme, in denen ausgewählte Motive und Themen in den Blick genommen und durch die Filmgeschichte verfolgt werden. Von März bis Dezember 2019 steht das Thema „Mythen der Wildnis“ im Zentrum der Reihe. Seit jeher ist Wildnis als westliche Projektionsfläche für das Fremde, als Sehnsuchts- und Schreckensfantasie jenseits der Grenzen einer selbst-ernannten Zivilisation ein beliebtes Sujet im Film. Innerhalb der Reihe beschäftigen wir uns mit diesen tradierten Bildern und Fiktionen von Wildnis. Was passiert mit den Menschen, die es in die Wildnis zieht? Wonach suchen sie? Wofür steht die Wildnis im Film? Und wie hat sich der westliche Blick auf Natur und Wildnis im Laufe des 20. und 21. Jahrhunderts verändert? Mit elf Filmen von 1925 bis 2018 verhandelt das Programm diese Fragen und schlägt dabei einen Bogen von der Stummfilm-Komödie GOLDRAUSCH bis hin zur apokalyptischen Robinsonade IN MY ROOM.

Programm: GOLDRAUSCH – AFRICAN QUEEN – DIE FRAU IN DEN DÜNEN – WALKABOUT – JEREMIAH JOHNSON – FITZCARRALDO – VOGELFREI – JOHANNA D'ARC OF MONGOLIA – SOGOBI – DER SCHAMANE UND DIE SCHLANGE – IN MY ROOM

Weitere Infos demnächst auf www.filmforumnrw.de und www.facebook.com/filmforumnrw. Ein Programm des Filmforum NRW e.V.



FITZCARRALDO, Werner Herzog, 1982 © Studiocanal

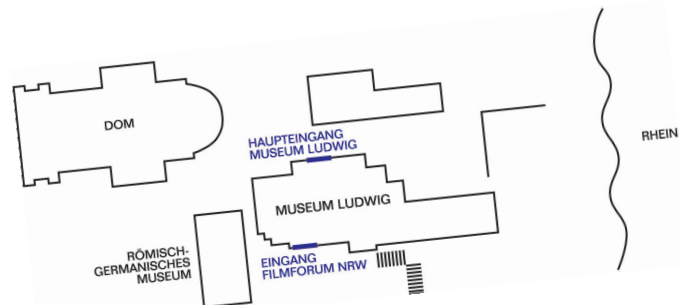
Ausführliche Informationen zu allen Programmen unter WWW.FILMFORUMNRW.DE

Hier können Sie auch einen monatlichen Newsletter mit aktuellen Programminformationen abonnieren.

Eintrittskarten sind an der Kinokasse erhältlich.

Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum Induktionsschleifen an.
Das Filmforum ist für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Mitglieder des Filmforum NRW sind:
Film- und Medienstiftung NRW
ifs internationale filmschule köln
KölnMusik
KinoAktiv
Museum Ludwig/Stadt Köln
Westdeutscher Rundfunk/WDR



FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG
BISCHOFSGARTENSTRASSE 1
50667 KÖLN
TEL 0221-221-24498
FAX 0221-221-24114
INFO@FILMFORUMNRW.DE
WWW.FILMFORUMNRW.DE